

Die Erschließung des Baugebiets läuft

Sitzung des Gemeinderats Buxheim mit Ortstermin in Tauberfeld - Fragen zum Parken auf der Straße

erstellt am 24.06.2020 um 18:59 Uhr

Buxheim - Im Vorfeld der Sitzung des Buxheimer Gemeinderats hatte Bürgermeister Benedikt Bauer zu einem Ortstermin ins Baugebiet "Röthelfeld" nach Tauberfeld eingeladen.

Die Erschließung des Baugebiets läuft derzeit: Mit dem Kanalbau und der Anbindung an den Altbestand wurde bereits begonnen.

Der Rathauschef stellte den zahlreich erschienenen Gemeinderatsmitgliedern die geschätzten Kosten von etwa 1,5 Millionen Euro vor. Außerdem erläuterte er das geplante Trennsystem für die Entsorgung von Abwasser und Regenwasser und die Straßenführung. In der Sitzung befasste sich das Gremium zunächst mit Bauangelegenheiten. Gegen die Auffüllung einer Ackerfläche bestanden keine Einwendungen. Bei der Umnutzung eines Stadels in ein Wohnhaus soll nach dem Willen des Gremiums der Hinweis auf möglicherweise auftretendes Oberflächenwasser gegeben werden.

Die KEB Eichstätt erhält wie auch in den vergangenen Jahren einen Zuschuss in Höhe von 200 Euro. Der Beschluss erfolgte einstimmig. Ebenso einstimmig beschlossen die Ratsmitglieder die Entsorgung des Aushubs, der in der Tauberfelder Straße angefallen war. Insgesamt wurden fünf Unternehmen angefragt, der Auftrag ging an die Firma Ignaz Schmid aus Burgheim.

Für die Erschließungsplanung des Baugebiets "Weinbergstraße" in Tauberfeld war sich das Gremium einig, einen Vertrag mit dem Ingenieurbüro BBI aus Regensburg zu schließen.

Bauer informierte den Gemeinderat noch darüber, dass die Buxheim-App am Freitag online gehen soll. Außerdem wird die Ausschreibung für die Baumaßnahmen am Glockenbecherweg und am Schellenberg veröffentlicht. Diese beiden Straßen werden fertig hergestellt, im Wesentlichen geht es um das Aufbringen der Deckschicht. Da es sich um eine beitragspflichtige Maßnahme handelt, werden die betroffenen Anlieger noch gesondert informiert.

Nach wiederholten Rohrbrüchen in der Gabelstraße will man auch hier tätig werden. Die Gussleitung aus den 1950er-Jahren muss laut Bauer dringend ausgetauscht werden, ein Angebot für die entsprechende Planung wird beim Ingenieurbüro angefragt werden.

Aus dem Gremium kamen noch Rückfragen bezüglich des Parkens auf der Straße. Der Rathauschef erläuterte, dass auf der Straße, soweit nicht anders geregelt, geparkt werden darf, wenn drei Meter Durchfahrtsbreite verbleiben. Kreuzungsbereiche sind selbstverständlich freizuhalten. Außerdem wurde nachgefragt, ob man die Einmündung des Radwegs von Tauberfeld kommend in die EI8 sowie die Querung des Radwegs von Wolkertshofen am Moosmühlweg verkehrssicherer gestalten könne. An beiden Stellen seien bereits Maßnahmen geplant, so Bürgermeister Bauer. DK

© donaukurier.de

URL: <https://www.donaukurier.de/lokales/ingolstadt/Die-Erschliessung-des-Baugebiets-laeuft;art599,4610357>